

Antrag der CDU für die Sitzung des Beirates Schwachhausen am 25.06.2020

Sicherstellung der Unterrichtsversorgung für Schwachhausen

Der Beirat möge beschließen:

Die Senatorin für Kinder und Bildung wird aufgefordert, an ihrem bisherigen Verfahren bei der Einstellung der Lehrerinnen und Lehrer festzuhalten, indem sie den Schulleitungen bei freien Stellen weiterhin die eigenständige Einstellung des Personals ermöglicht und nicht interveniert, indem sie die neuen Lehrkräfte erst für zwei bis vier Jahre Schulen in anderen Stadtteilen zuordnet, bevor sie an ihrer „Wunschschule“ arbeiten können.

Weiterhin wird die Senatorin für Kinder und Bildung aufgefordert, den Vertretungspool nicht zu sperren, damit Schulleitungen weiterhin die Möglichkeit haben, Referendare und Referendarinnen nach Abschluss ihrer Prüfungen an ihre Schule zu binden und nicht über den Personaldienstleister Stadtteilschule abdecken zu müssen.

Begründung

Seit Jahren herrscht in Bremen Lehrkräftemangel. Die Schulleitungen bemühen sich, durch Ausbildung und Unterstützung von Referendarinnen und Referendaren diese an ihre Schule zu binden. Sie befinden sich zurzeit mitten im Einstellungsverfahren und haben in den meisten Fällen bereits für das kommende Schuljahr die Unterrichtsplanung erstellt und dabei die neuen Lehrkräfte eingeplant.

Wird mitten in dieser Phase von dem bisherigen Verfahren abgewichen, lässt sich die Unterrichtsplanung für das kommende Schuljahr – die durch die Corona-Zeiten schon mehr als schwierig ist – nicht umsetzen und eine Unterrichtsversorgung in unserem Stadtteil nicht gewährleisten.

Darüber hinaus ist zu befürchten, dass viele Lehrkräfte durch diese Unsicherheiten und schlechten Startbedingungen in ihr Berufsleben in andere Bundesländer abwandern werden.

Bremen, den 24.06.2020



Dr. Hans-Peter Volkmann
(für die Beiratsfraktion der CDU)